MARKTBERICHT

Nr. 45, Jg. 43 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Marktnotizen

Eier-Überganslösung

Für EU-Mitgliedstaaten, die noch im kommenden Jahr Eier in alten Käfigen produzieren, will die Kommission eine Übergangslösung anbieten. Auf jeden Fall werde das Käfigverbot ab dem 1. Jänner 2012 kontrolliert, betonte die EU-Kommission vorigen Freitag. Säumige EU-Mitgliedstaaten sollen spätestens bis zum 31. Juli einen Plan vorlegen und erklären, wie sie möglichst rasch 100 Prozent ihrer Eier in ausgebauten Käfigen oder in der Freilandhaltung produzieren wollen. Für den Übergang hält die Kommission an der Möglichkeit zur Verarbeitung von Eiern fest, die den Anforderungen nicht mehr entsprechen. Deutschland, Österreich, die Niederlande und weitere EU-Mitgliedstaaten lehnen die Verarbeitung von illegalen Eiern ab. *(AZ)*

Garantiezertifikat für Milchpreis

In den Niederlanden können Milcherzeuger jetzt durch ein Garantiezertifikat einen festen Milchpreis absichern. Das außerbörsliche Derivat wird von dem neuen Unternehmen Dairy Trading Online (DTO) angeboten. Bei dem Milchpreis-Garantiepreiszertifikat wird der vertraglich für bis zu einem Jahr im Voraus fixierte Milchpreis monatlich gegenüber einem Referenzniveau abgerechnet. Als Basis dient der Garantiepreis der Molkerei FrieslandCampina. *(AZ)*

Nutzrindermarkt Greinbach: Kälberpreise weiter gefestigt

Insgesamt wurden beim Kälber- und Nutzrindermarkt in der Greinbachhalle am 2. November 568 Stück, davon 480 Kälber, vermarktet.
Sowohl bei den Kuhkälbern als auch bei den Stierkälbern festigten sich die Preise weiter. Bei allen Kälbern bis zu einem Gewicht von 200 Kilo gab es neuerliche Preisverbesserungen. Ankäufe für den Türkeiexport trugen zum positiven Marktverlauf wesentlich bei.
Die Nutz- und Schlachtkühe bzw. Kalbinnen wurden rege nachgefragt. Für sehr gute Schlachtkühe wurden Preise bis 1,48 Euro netto je Kilo Lebendgewicht bezahlt. Die gute Marktsituation konnte durch ein entsprechendes Angebot genutzt werden. *Peter Stückler*

Greinbach 2. November	aufgetrieben	verkauft	D. Gewicht.	D.-Preis nto
Stierkälber bis 120 kg	213	209	98,11	4,53
Stierkälber 121 bis 200 kg	131	131	149,24	4,01
Stierkälber 201 bis 250 kg	23	23	222,74	3,39
Stierkälber über 250 kg	12	12	282,92	2,85
Summe Stierkälber	**379**	**375**	**129,53**	**4,08**
Kuhkälber bis 120 kg	44	43	89,79	3,12
Kuhkälber 121 bis 200 kg	55	55	163,65	3,41
Kuhkälber 201 bis 250 kg	6	6	219,83	2,94
Summe Kuhkälber	**106**	**105**	**137,47**	**3,27**
Einsteller	21	21	341,43	2,45
Kühe nicht trächtig	50	50	767,84	1,33
Kalbinnen bis 12 Monate	5	5	361,60	1,93
Kalbinnen über 12 Monate	11	11	589,09	1,63

Zuchtrinderversteigerung Greinbach

Die nächste Zuchtrinderversteigerung findet am Montag, dem 14. November mit Beginn um 10.30 Uhr in der Greinbachhalle statt. Gemeldet sind 10 Stiere, 47 Kühe, 86 trächtige Kalbinnen, 15 Jungkalbinnen und 88 Zuchtkälber.

Marktplatz

Robert Schöttel, Landwirtschaftskammer Steiermark

Agrarstruktur

„Der Trend in der Entwicklung der Agrarstruktur wird durch die Agrarstrukturerhebung 2010 fortgeschrieben: Die Anzahl der Betriebe sinkt, die Betriebsgrößen steigen. In den letzten zehn Jahren ist die Betriebsanzahl um 19 Prozent zurückgegangen. In der EU wurde das 20prozentige Minus dagegen bereits nach sieben Jahren verzeichnet. Das Größenwachstum der Betriebe hat ebenso wenig an Dynamik verloren. 41,4 Hektar betrug die Gesamtfläche 2010, gegenüber 31,8 Hektar im Jahr 1995. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche stieg auf 19,5 Hektar, der EU-Durchschnitt liegt bei 14,1 Hektar. Erfreulich ist, dass die Gesamtzahlen bei Rindern und Schweinen seit 2003 relativ stabil sind. Details werden im April 2012 veröffentlicht."

Milchmarkt

Int. Milchpreisvergleich

in Euro je 100 Kilo netto, 4,2 % F, 3,4 % EW

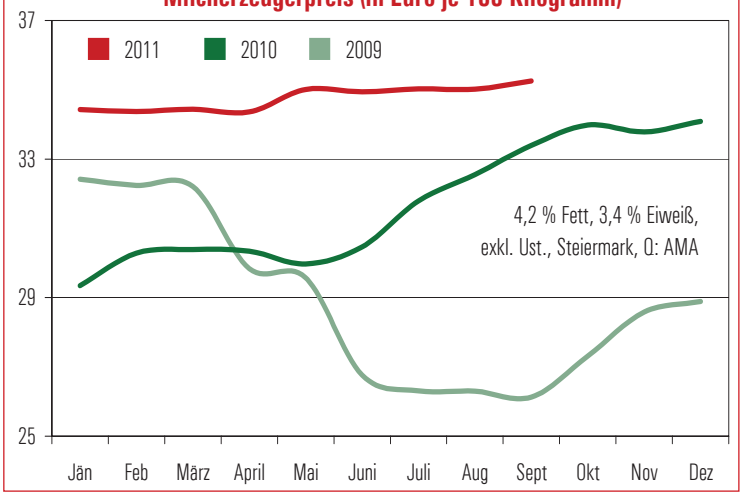
	Sept. 11	Sept. 10
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	36,16	33,05
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	35,89	33,42
Neuseeland	29,71	29,21
USA	34,32	31,36

*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

Noch stabil

Die September-Milchpreiserhebung der AMA zeigt für die Steiermark einen Erzeugerpreis von 35,24 Cent je Kilo Milch (4,2 % F, 3,4 % EW). Der Österreichwert liegt bei 35,88 Cent. Im internationalen Vergleich liegt der Österreichwert bereits hinter dem EU-Durchschnitt zurück. Auch der neuseeländische Fonterra-Auszahlungspreis liegt an der 30-Cent-Marke. Es wurde per November aber eine Senkung um etwa sieben Prozent angekündigt, es wird mit einer „Milchschwemme" gerechnet. Die letzte deutsche Milchquotenbörse brachte Preise zwischen drei Cent und 13 Cent.

Milcherzeugerpreis (in Euro je 100 Kilogramm)



Gemüse & Obst

Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 7. bis 13. November

	Erzeugerpreis frei Rampe GH	Erz.pr. Gr. Großmkt.
Chinakohl		0,60
Rispenparadeiser		1,50
Endiviens., Stk.	0,22-0,24	0,60
Vogerlsalat		7,00

Chinakohl

Für die 46. Woche wurde ab Hof an Großhandel folgende Preisempfehlung in Euro je kg ohne Ust. erhoben:

Chinakohl, unfoliert	0,25

Kren

Vertragspreise frei Rampe GH, Saison 2011/12, in Euro je kg ohne Ust.

Steir. Kren g.g.A., Sort. A	1,35-1,40

Pressobst

Erhobene Aufkaufspreise in Euro je t, inkl. Ust., frei Rampe Lagerhaus; faulfrei; KW 45

Pressobst (nach Region)	100,– bis 130,–

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindliche Richtpreise ab Hof inkl. Ust.

Steir. Kürbiskerne	3,60 - 3,80
Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 6,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 10,00
Kernöl g.g.A. Liter	17,00 - 19,00

Lamm & Co

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, Preisbasis in Euro je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,25	bis	2,50
Qualitätsklasse II	2,05	bis	2,20
Qualitätsklasse III	1,85	bis	2,00
Qualitätsklasse IV	1,60	bis	1,80
Altschafe und Widder	0,40	bis	0,70

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg ohne Ust.

Klasse E2	5,78	Klasse E3	5,42
Klasse U2	5,42	Klasse U3	5,06
Klasse R2	5,06	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,34
Schafmilchpreis		0,75 bis 1,24	

Ziegen

Preise ab Hof in Euro je kg inkl. Ust.

Milchkitze leb. bis 25 kg	2,90 bis 3,30
Milchkitze geschlachtet	8,00
Bokkè Schlachtkitze	8,72
Ziegenmilch, 1 Liter	1,50 bis 2,20
Ziegentopfen aus Vollmilch	ab 1,50
Frischkäse aus Ziegenm., 100 g	ab 1,50
Reifekäse aus Ziegenm., 100 g	ab 2,50
Ziegenmilchjoghurt, 0,2 Liter	ab 0,70

Anfragen: Tierzuchtleitung Obersteiermark, Herr Zeiler, Tel.-Nr. 03842/25333-32, Fax 31.

Verbraucherpreisindex

2000 = 100 Q: Statistik Austria

Monat	2010	2011	10/11 in%
Jänner	119,3	122,3	+2,4
Februar	119,6	123,2	+3,0
März	120,9	124,6	+3,1
April	121,2	125,2	+3,3
Mai	121,3	125,3	+3,3
Juni	121,3	125,3	+3,3
Juli	120,9	125,1	+ 3,5
August	121,1	125,3	+3,5
September	121,4	125,8	+3,6
Oktober	121,8		
November	121,7		
Dezember	122,4		
Jahres-Ø	**121,1**		

Marktvorschau

11. November bis 11. Dezember

Zuchtrinder

14.11.	Greinbach, 10.30 Uhr
28.11.	Leoben, BV 10 Uhr, HF
	11 Uhr, FV 11.15 Uhr
7.12.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

15.11.	Greinbach, 11 Uhr
21.11.	Leoben, 11 Uhr
29.11.	Greinbach, 11 Uhr
6.12.	Leoben, 11 Uhr

Internationales

Notierungen der internationalen Börsen

	Kurs 7.11.	Tendenz seit 24.10.
Euro / US-$,	1,377	– 0,013
Erdöl – Brent , US-$ je Barrel	111,79	+1,28
Mais CBoT, Chicago, Dezember, Euro je t	187,07	+3,18
Mais MATIF Paris, November, Euro je t	186,50	– 0,50
Sojaschrot CBoT, Chicago, Jänner, Euro je t	253,60	+1,10
Sojaschrot, 44%, frei LKW Ham., Kassa Großh. Nov., € je t	270,00	– 11,00
Schweine Eurex, November, Euro je kg	1,62	+0,05

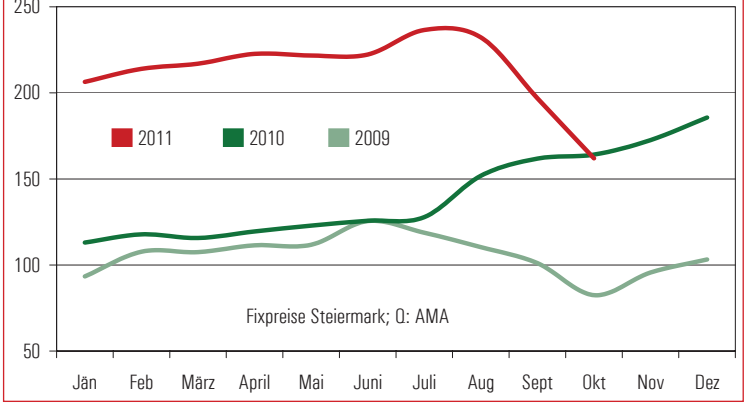
Quelle: www.bankdirekt; www.agrarzeitung.de

Getreide & Futtermittel

Feste Fundamentaldaten

Während am heimischen Getreidemarkt relative Ruhe herrschte, konnte die EU die beste Exportwoche der aktuellen Saison verzeichnen und vor allem die nordafrikanischen Märkte von Marokko bis Algerien verteidigen. Aber auch andere Fundamentaldaten, wie Trockenheit in Argentinien, bei der Wintergetreidesaat in der Ukraine und den USA, sowie Regen bei der australischen Ernte, stützen die Märkte. Die FAO beschreibt die globale Versorgungslage für 2011/12, vor allem aber die darauf folgende Saison als eng. Hohe Inputkosten lassen die Endbestände weiter sinken und die Preise in die Höhe treiben.

Körnermais (in Euro je Tonne)



Erzeugerpreise Getreide

in Euro je t, frei Erfassungslager, KW 44

Futtergerste, mind. 62 hl	160,– bis 165,–
Futterweizen, mind. 72 hl	155,– bis 160,–
Mahlweizen, mind. 78 hl	160,– bis 165,–
Körnermais, interventionsfähig	145,– bis 155,–

Futtermittelpreise Steiermark

Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 44. Woche, ab Lager, in Euro je t

Sojaschrot 44 % lose	330,– bis 355,–
Sojaschrot 49 % lose	340,– bis 365,–
Rapsschrot 35 % lose	205,– bis 245,–
Sonnenblumenschrot 37 % lose	180,– bis 220,–

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 2. November, in Euro je t, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise

Qualitätsweizen	200,– bis 207,–
Mahlweizen	175,– bis 182,–
Futtergerste	177,– bis 182,–
Futtermais	162,– bis 165,–

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark

lebensministerium.at

Ersteller des Marktberichtes:
Landwirtschaftskammer Steiermark,
8011 Graz, Hamerlinggasse 3.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel,
Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515.
Mail: markt@lk-stmk.at.
Der „Steirische Marktbericht" erscheint zum Wochenblatt NEUES LAND.

Rindermarkt

Exportsituation stützt Preise

Der Schlachtrindermarkt präsentiert sich EU-weit äußerst freundlich. Das moderate Angebot, die guten Exportbedingungen sowie die rege Nachfrage zeigen sich für die stabile Großwetterlage hauptverantwortlich. Trotz steigender Importzölle sind die Exporte in die Türkei nach wie vor eine wesentliche Preisstütze. Auch die Exporte in Richtung Italien verlaufen zügig. Während bei Schlachtstieren und -kühen die Notierungen weiter zulegen, präsentieren sich diese bei den Schlachtkalbinnen auf unverändertem Niveau stabil. Der allgemeine Trend zeigt weiterhin auf stabil bis fester.

Notierungen EZG Rind, 7. bis 12. November

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro/kg

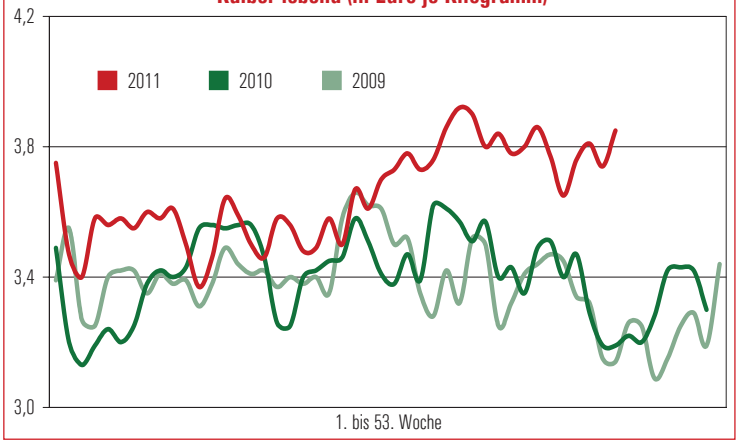
Kategorie/Gew. warm	von/bis
Stiere (330/460)	3,59/3,63
Progr. Stiere (330/420)	3,79
Kühe (300/420)	2,48/2,66
Kalbin (280/350)	2,90
Kalbin -24 M (280/350)	3,05
Programmkalbin (250/330)	3,59
Schlachtkälber (80/105)	5,50

Bio-ZS in Ct.: Kühe 31-36, Kalbin 35-60; AMA-ZS: Stier 15, Schlachtkälber 20

Ochsen und Jungrinder

Kategorie/Gew. warm	von/bis
Bio-Ochse (300/430)	3,89
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	3,98
Styriabeef (185/260)	4,10

Kälber lebend (in Euro je Kilogramm)



Steirische Erzeugerpreise 31.10. – 6.11. – Totvermarktung

Klasse		Stiere	Kühe	Kalbin
E	Ø-Preis	3,84	–	–
	Tend.	–	–	–
U	Ø-Preis	3,76	2,73	2,95
	Tend.	+0,16	+0,04	±0,00
R	Ø-Preis	3,69	2,61	2,90
	Tend.	+0,13	+0,14	+0,02
O	Ø-Preis	–	2,32	2,65
	Tend.	–	+0,03	+0,04
Su	E-P	3,73	2,40	2,89
	Tend.	+0,15	+0,01	– 0,01

exkl. ev. qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Steirische Erzeugerpreise 31. Oktober bis 6. November

Rinder lebend	Ø-Preis	Tendenz
Kühe	1,21	– 0,01
Kalbinnen	1,71	– 0,02
Einsteller	2,34	– 0,04
Ochsen	1,88	±0,00
Stierkälber	4,02	+0,12
Kuhkälber	3,16	+0,13
Kälber gesamt	3,85	+0,11

AMA-Preise Österreich, frei Schlachthof, 24. – 30. Oktober

Schlachtkälber	5,71	+0,11

Schlachthof-Einstandspreise AMA, 24. – 30.10.

	Österreich	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Durchschnitt	3,88	3,04	3,47
	Tendenz	+0,06	+0,09	– 0,02
U	Durchschnitt	3,80	2,92	3,35
	Tendenz	+0,03	+0,01	+0,01
	Durchschnitt	3,70	2,75	3,21
	Tendenz	+0,03	±0,00	+0,05
O	Durchschnitt	3,35	2,48	2,77
	Tendenz	– 0,05	– 0,01	+0,01
E-P	Durchschnitt	3,75	2,58	3,22
	Tendenz	+0,02	±0,00	+0,03

Ermittlung laut Viehmeldeverordnung BGBL.42/2008, der durchschn. Schlachthof-Einstandspreise (inkl. ev. Zu- und Abschläge)

Notierungs-Preisbänder Steiermark

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro je kg

Stiere
3,59 bis 3,69
Kühe
2,47 bis 2,66
Kalbinnen
2,90 bis 3,05
Qualitätskalbinnen
3,05 bis 3,62
Ochsen
3,52 bis 3,98

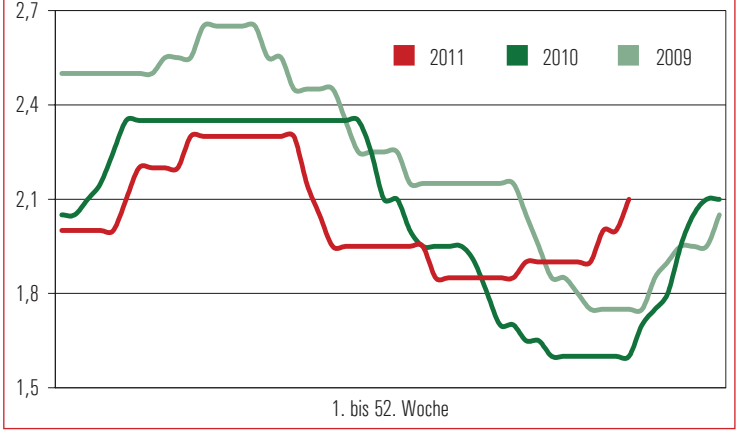
www.agranet.info

Schweine- und Ferkelmarkt

Überwiegende Anzeichen von Stabilität

Am gesamten EU-Schweinemarkt herrschen zumindest stabile Bedingungen. Die Vorgabe mit plus vier Cent lieferte Deutschland, wobei Dänemark und die Niederlande in dieser Höhe mitzogen. Insgesamt sind weniger schlachtreife Tiere am Markt, zudem brummt der Fleischverkauf im Binnenmarkt wie auch im Export. Der Süden scheint allerdings besser versorgt. Ein gewisser Feiertagsrückstau muss in Österreich erst abgebaut werden, dann könnte sich der negative Preisabstand von zwei Cent wieder zu unseren Gunsten umkehren.

St-Ferkel (Notierung in Euro je Kilogramm)



Steirische Erzeugerpreise 31. Oktober bis 6. November

S	Ø-Preis	1,63
	Tendenz	+0,04
E	Ø-Preis	1,50
	Tendenz	+0,03
U	Ø-Preis	1,30
	Tendenz	+0,05
R	Ø-Preis	1,20
	Tendenz	+0,06
Su	S-P	1,58
	Tendenz	+0,04
Zucht	Ø-Preis	1,11
	Tendenz	+0,02

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Notierungen EZG Styriabrid 7. bis 13. November

Basispreis Schweinehälften, in Euro je Kilo, ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske

Basispreis ab Hof	1,44
Basispreis Zuchtsauen	1,17

AMA-Österreich, 24. bis 30.10.

Klasse	Ø-Preis	Tendenz
S	1,63	+0,04
E	1,51	+0,04
U	1,32	+0,04
R	1,11	+0,01
S-P	1,58	+0,04

Ermittl. lt. VM-VO BGBL.42/2008, der Ø-SH-Einst.preise (inkl. ev. Zu- u. Abschl.)

Ferkel, 7. bis 13. November

in Euro je Kilo, bis 25 kg

ST- und System-Ferkel	2,10
Übergewichtspr. ab 25 - 31 kg	1,10
Übergewichtspr. ab 31 - 34 kg	0,45
Impfzuschlag Mycopl., je Stk.	1,563
Impfzuschlag Circo ST, je Stk.	1,50
Ab-Hof-Abh. d. Mäster je Stk.	1,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.